

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Sonntag, 5. November 2023

---

Es gibt sie. Stimmen, die ohne Hass auf den Krieg im Nahen Osten blicken. Seit vielen Jahren ist das katholische Hilfswerk Misereor in Israel und auch im Gazastreifen aktiv. In Israel zum Beispiel mit Friedensprojekten, mit Bildungsarbeit und Gesundheitsprojekten. Länderreferentin Leonie Craes nennt eine Besonderheit.

*„Das sind Organisationen, wo Israelis und Palästinenser zusammenarbeiten. Die sagen – jetzt erst recht; jetzt müssen wir zeigen, dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist und dass wir Solidarität mit den Opfern auf beiden Seiten haben und das auch ausdrücken.“*

Und das ist eine, wie ich finde, sehr bemerkenswerte Haltung. Im Gazastreifen gibt es auch Projekte für Jugendliche, für Traumabewältigung und Gesundheit – und für eine Menschenrechtsorganisation. Misereor arbeitet immer mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen. Leonie Craes hört von Mitarbeitenden in Israel und dem Gazastreifen, die getötet wurden oder um Angehörige trauern. Was denkt sie: Gibt es Hoffnung auf Frieden?

*„Uns bleibt nichts anderes übrig. Ich glaube, uns bleibt nichts anderes übrig, als darauf zu hoffen, dass die Menschen zusammen trauern, zusammen wütend sind über die Politiker:innen, über die Gewalt. Wir müssen den Menschen im Anderen sehen und wir müssen unsere humanistische Grundhaltung aufrechterhalten. Und das ist das, was unsere Partnerorganisationen aktuell tun.“*

Und wir hier in Deutschland? Können wir irgendetwas tun?

*„Das Wichtige ist, dass wir aufpassen, dass wir nicht einseitig denken, dass wir nicht polarisieren, dass wir nicht den Konflikt aus Deutschland, aus Europa heraus noch anheizen, dass wir nicht schwarz-weiß denken, dass wir nicht verschiedenen Opfern verschiedenen Wert zumessen, sondern die Würde jedes Menschen ist gleich. Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf ein friedliches Leben; dass wir Position beziehen für die Menschen, für die Opfer, jeden Menschen, der dort unter dem Krieg leidet.“*

Sagt Leonie Craes, sie ist beim Hilfswerk Misereor Länderreferentin für Israel, Palästina und Ägypten.